

Kirche in 1Live | 11.04.2018 floatend Uhr | Bettina Förster

Achtsamkeit

Vor ein paar Tagen in der S-Bahn. Ich stehe im Türbereich.

Auf einmal höre ich, wie jemand laut sagt: "Hallo! Halloooo! Geht es Ihnen gut?"

Ich drehe mich um und sehe wie eine junge Frau sich zu einem Mann beugt, der auf seinem Platz am Fenster eingesunken und ganz komisch verkrümmt sitzt. Sein Gesicht ist nicht zu sehen.

Er reagiert nicht. Ist er bewusstlos?

Wieder fragt sie: "Hallo, alles in Ordnung mit Ihnen?"

Der angesprochene Mann richtet sich auf. Offensichtlich ganz schön angetrunken oder so. Er brummelt: "Ja, ja. Ok."

Die junge Frau strahlt und sagt dann zu uns fremden Fahrgästen: "Dann ist ja alles gut. Ich wollte nur sichergehen, dass alles ok ist! Nicht dass es hier jemandem ganz schlecht geht und keiner kriegt das mit."

Das hat mich beeindruckt. Hätte ja sein können, dass der Mann wirklich medizinische Hilfe gebraucht hätte. An der nächsten Bahnstation steigt sie aus. Aufeinander achten – das ist wichtig. Und dabei auch noch freundlich sein. Ich ärgerte mich ein bisschen, dass ich ihr das nicht direkt gesagt hatte. Deshalb mache ich das jetzt auf diesem Weg: Es ist großartig, wenn Menschen auch mal nach rechts und links schauen und beherzt aufeinander achten.

Sprecher: Daniel Schneider